

Träume werden wahr oder doch nicht?

Musik,Liebe,Stress,Schule,Hochzeiten,Autos und vieles mehr

Von Rumpelstilzchen

Kapitel 5: Das Rennen und 3 Küsse

Hallo, liebe Leute
mein Neues Kappi ist da,
ich hoffe es gefällt euch.
Bitte ganz viele Kommis hinterlassen.
Eure Jenna

Kapitel 5.

Sasuke und Hinata gingen wieder zu den anderen. „Na seit ihr bereit“, fragte Gaara. Die Beiden nickten. „Na gut. Also Sasuke du musst als erster. Du hast dein Idy ja im Helm. Jetzt muss ich nur wissen mit wem du sprechen willst“, fragte Sakura ihn. Sasuke schaute Sakura verwirrt an. „Warum willst du das wissen, Pinky.“ „Sasuke!“, sagte Hinata drohend zu ihm. „Hör auf den Matcho zu spiele. Warum machst du das jetzt?“ Naruto und die Jungs fingen an zu Lachen. „Ha Sasuke sag bloß du bist ein Weichei geworden.“ „Nein, also komm schon Naruto. Als würde ich mich mit solchen abgeben.“ Hinata drehte sich zu Sue und schaute sie mit traurigen Augen an. „Hinata“, flüsterte diese und ging zu ihr.

„Süße er macht das nur weil er cool sein möchte“, flüsterte sie Hinata zu. Hinata seufzte. „Ja aber wieso macht er das jetzt? Vorhin hat er sich doch auch nicht so benommen.“ „Nata komm so kenne ich dich nicht. Sei tapfer und lass dich nicht unterkriege“, sagte Sue aufmunternd. Hinata nickte. „Hey Sasuke! Sakura hat dir eine Frage gestellt! Beantworte sie!“ Sasuke schaute Hinata erst erstaunt an, doch dann wurde sein Blick wieder kalt. „Na mit wem wohl. Pinky du weißt es doch.“ Hinata trat auf Sasuke zu. „So jetzt hör mir mal zu Uchiha“, sagte sie wütend, „du benimmst dich wie ein Arsch. Verdammt noch mal das bist doch nicht du. Jetzt reiß dich endlich zusammen. Was haben sie euch getan das ihr die Mädels so fertig macht.“ Sie bohrte ihm mit dem Zeigefinger immer wieder in die Brust. „Nun benehmt euch endlich wie Männer und nicht wie Ärsche. Es ist ja okay wenn ihr mich fertig macht aber nicht meine Freunde, Sasuke. Ich weiß am besten wie man sich fühlt wenn man von euch fertig gemacht wird.“

Die Jungs schauten betreten zum Boden. Hinata sah das und seufzte. „Also fahr jetzt

dieses Rennen wie ein Mann. Fahr es für deine Freunde und für dich.“ Sie lächelte ihn an und ging dann zu Sakura. „Er redet mit mir“, flüsterte sie ihr ins Ohr. Sakura nickte. „Danke“, flüsterte sie zurück. „Bitte.“

„Liebe Fahrer und Fahrerinnen, es geht gleich mit dem Wettfahren los, also beeilt euch“, hörte man die Stimme der Schiri. Sue drehte sich zu Sasuke um und warf ihm seinen Helm zu. „Dein Idy ist drin.“ „Und jetzt zeig diesen Gonzo wo es lang geht“, rief Hinata angriffslustig. Sasuke der Hinata immer noch erstaunt anschaute, lächelte ihr zu. „Also zeigen wir ihnen wozu wir gemacht sind“, schrie er und alle stimmten mit einem „Ja“ zu. Sasuke ging zu seinem Motorrad, Hinata folgte ihm. Er setzte sich auf seine Maschine, hockte sich den Helm auf und schaute Hinata an. „Ähm Hinata...ich wollte...“ Hinata winkte mit der Hand ab. „Fahr einfach das Rennen, na los.“ Sie gab Sasuke einen leichten Klatsch gegen den Helm und er fuhr los. „Pass auf dich auf“, flüsterte sie, dann ging sie zum Team.

„Hey Leute wir brauchen einen Namen“, meinte Tenten auf einmal. „Ja sie hat Recht“, stimmte Keysi zu. Die Jungs standen immer noch bei ihren Autos und sahen gedrückt aus. Hinata ging lächelnd zu ihnen. „Hey Jungs ihr kennt doch bestimmt auch einen guten Namen. Wir sind ein Team, schon vergessen? Kommt ich bin euch auch nicht mehr böse.“ Die Jungs schauten sie leicht lächelnd an. „Ich bin euch nicht mehr böse, aber bei den Mädels müsst ihr euch schon alleine entschuldigen“, meinte sie und zehrte die Jungs zu ihnen, dann ging sie an Sakuras Laptop und schloss sich mit Sasuke an.

Sasuke stand an der Startlinie als Gonzo angefahren kam. „Der Uchihascheißer, hast du dich doch getraut gegen mich anzutreten?“ Sasuke schaute ihn kalt an, er hasste ihn dafür was er Hinata angetan hatte. „Gegen dich Heini gewinne ich blind.“ „Ach soll, dass eine Herausforderung sein? Gut die kannst du haben.“ Er schnippte in die Finger und einer seiner Lakaien rannte zur Schiri. Sasuke ahnte nichts Gutes. „Hey Leute ich habe gerade erfahren das Uchiha blind gegen Gonzo Gonzales antreten will. Also leg deine Augenbinde an und zeig uns was du kannst.“ Das Publikum fing an zu schreien und zu jubeln. *Scheiße*, dachte sich Sasuke, *wo hab ich mich da schon wieder reingeritten.*

Die Jungs hatten sich gerade aufrichtig entschuldigt als alle die Stimme der Schiri hörten. „Was? Was soll der Scheiß“, schrie Kiba. „Gonzo hat das bestimmt veranlassen lassen“, meinte Shikamaru. „Bestimmt. Dieser Bastard schreckt doch vor nichts zurück“, rief Naruto wütend. „Jungs beruhigt euch alle“, sagte Ino bestimmt. „Ino hat Recht. Sasuke hat jetzt ein großes Problem“, stimmte Miley zu. „Wir können doch einfach zur Schiri gehen und sagen das Gonzo lügt“, meinte Neji. „Nein so einfach geht das nicht. Wenn erst einmal etwas an die Schiri weitergesagt wird und der Bestimmte es dann nicht tut ist der Disqualifiziert“, erklärte Zac. „Na klasse“, seufzte Lee. „Na toll jetzt haben wir einen Namen und Sasuke verliert das Rennen“, verzweifelt fuhr Sakura sich durchs Haar. Hinata schaute Sakura erstaunt an. „Ihr habt einen Namen?“ Sie lächelte. „Ja Tenten und Neji haben ihn erfunden, wir alle finden ihn gut.“ Hinata grinste und schaute Sakura erwartungsvoll an. „Die Sharingans“, sagte Neji. „Gefällt mir auch. Sehr gut ihr vertragt euch.“

Während sich alle unterhielten, setzte sich Hinata Kopfhörer mit einem Mikrofon auf und fing an mit Sasuke zu reden. „Verdammt Sasuke was ist da unten passiert?“ „Naja

sagen wir so, ich habe Gonzo gesagt das ich ihn blind schlage, er hat es wörtlich genommen und jetzt trage ich eine Augenbinde und kann nicht fahren.“ Hinata grinste und tippte auf dem Laptop herum. „Quatsch du kannst doch fahren.“ „Ach und wie?“ „Durch mich. Ich werde dir helfen. Ich sage dir alles durch das Idy was du machen musst, du musst mir nur hundertprozentig Vertrauen.“ Es herrschte eine kurze Stille. „Ich Vertraue dir. Gott ich muss komplett durchgeknallt sein.“ Hinata fing an herzlich zu Lachen. „Keine Sorge ich pass auf dich auf. Also es geht los. Mach dich bereit.“

Sasuke der nun eine Augenbinde unter seinem Helm trug, startete den Motor. „Viel Spaß beim Verlieren Uchiha“, hörte er Gonzo sagen. „Werden ja schon sehen Gonzilein.“ Damit wandte er sich wieder dem Motorrad zu. „Okay Hinata ich wollte dir nur noch was sagen bevor ich sterbe.“ Er hörte in Lachen. „Sasuke man du stirbst nicht, ich bin doch da. Also was wolltest du mir vor deinem Tod sagen.“ Nun musste auch er lachen. „Ich wollte dir sagen das mir alles Leid tut was ich je zu dir gesagt oder was ich mit dir gemacht habe. Es tut mir wirklich Leid das ich mich vorhin so aufgeführt habe ich...“ „Sasuke es ist gut, ich verzeihe dir aber nun konzentriere dich auf das Motorrad“, hörte er Hinatas herzliche Stimme. „Mach ich.“ Es ertönte ein Signal das sagte, dass es in 5 Sekunden losging. 5...4...3...2...1...Los. „Sasuke gerade aus“, hörte er Hinata sagen. „Gib ruhig mehr Gas. So jetzt links. Gut so. Oh man.“ „Was ist?“ „Gerade aus. Gonzo will dich rammen. Gib jetzt total Vollgas.“ Sasuke vertraute Hinata voll und ganz und gab Vollgas. „Vorsicht leicht nach rechts. Jaaa super.“

So ging es ganze zwanzig Minuten weiter. Sie waren kurz vor dem Ziel und Zweite. „Sasuke wir sind knapp vor dem Ziel und du bist Zweiter. Du musst jetzt noch mal in die Puschen hauen.“ Sasuke gab Vollgas. „Gut so?“ „Rechts. Ja. Vorsicht weich nach linkst aus.“ Sasuke machte einen Schläinkerer nach links. Er hörte einen gewaltigen Rums. „Was war das?“ „Jemand wollte Gonzo überholen. So Endspurt. Vollgas. Links. Super fast hast du ihn überholt.“ Sasuke wurde auf einmal gerammt und konnte sich gerade noch so auf den Motorrad halten. „Verdammt dieser Arsch. Lass dich zurückfallen.“ Hinata sah das Sasuke fast vor dem Ziel war aber Gonzo spielte schon das ganze Rennen über unfair. Sie sah nur einen Ausweg. „Sasuke?“ „Ja?“ „Rechts. Das einzige was du machen kannst um zu gewinnen ist, ist zu springen.“ „He?“ „Vertraust du mir?“ „Ja“, kam es wie aus der Kanone zurückgeschossen. „Okay, dann fahr rechts. Vollgas. Pass auf jetzt gleich springst du. Halte den Lenker gerade.“ Sasuke fuhr auf einen kleinen Hügel zu der auf der Rennbahn stand. Er fuhr drauf und flog in der Luft. Er flog über Gonzo und landete mit Reifenquietschen im Ziel. Das Publikum jubelte. „Gut gemacht Sasuke“, dann war die Verbindung weg.

Die Sharingans feierten auf dem Berg mit Gejubil und Bier. „Ja Sasuke hat gewonnen“, schrien Kiba und Naruto in Chor. Die Mädels lachten sich mit Neji und Shikamaru schlapp. Gaara und Hinata standen mit ihren Freunden etwas abwärts. „Das hast du toll gemacht, Hinata“, meinte Shino lobend. „Danke.“ „Wie hast du das überhaupt gemacht“, fragte Lee. „Oh man Lee“, lachten alle. „Naja in unseren Idys sind auch Peilsender. Ich habe die Rennbahn aus dem Internet und sah alles. Sogar wie die anderen Rennfahrer fahren.“ „Aha“, meinte Lee nur. Keysi wollte gerade etwas sagen als sie Sasukes Motorrad hörten. Sasuke schaltete den Motor aus, sprang vom Motorrad und hielt den Pokal hoch. „Wir haben es geschafft“, schrie er aus vollem Hals. Alle kamen jubelnd zu ihm gerannt, beglückwünschten ihn und ließen ihn hochleben. Hinata ging mit ihrer Clique zu den Sharingans.

Sasuke wandte sich aus Narutos Umarmung und rannte zu Hinata und hob sie hoch. Hinata riss erschrocken die Augen auf. „Verdammt Sasuke lass mich runter!“ Sasuke ließ sie langsam an sich herunter gleiten. Hinata zog die Augenbrauen hoch. „Was sollte das?“ „Ich wollte Danke sagen.“ „Yeah Sasuke küss sie“, schrieten alle Jungs, sogar Gaara. „Nein Hinata küss du ihn zuerst“, riefen die Mädels. Sasuke und Hinata schauten sich verwirrt an. „Hey schauen wir etwa so aus als wollen wir uns küssen?“, fragte Hinata. „Ja man“, riefen alle und lachten, „Nun macht schon.“ Sasuke lächelte die verdutzte Hinata an, dann zog er ihr Gesicht zu sich und gab ihr einen flüchtigen Kuss auf die Wange. Hinata starrte ihn erstaunt an. „Phuuu man Sasuke das macht man so“, rief Kiba ihn zu, nahm Miley und gab ihr einen wilden Kuss. Miley schaute ihn erst erschrocken an, erwiderte den Kuss aber dann genau so leidenschaftlich wie er.

Alle schauten die Beiden mit offenem Mund an. Als sich die beiden lösten schaute Kiba ihn triumphierend an. Miley zwinkerte Hinata zu, dann küsste sie Kiba wieder. Sasuke fuhr mit der Hand über Hinatas Wange und kam ihrem Gesicht immer näher. *Oh nein er will mich doch jetzt nicht küssen oder?* Ihre Lippen trennte nur noch wenige Millimeter. „Liebe Fahrer es geht jetzt zum Jumpen. Also stellt euch auf, es geht in 9 Minuten los“, hörten sie wieder die Stimme der Schiri sagen. Hinata zog sich schnell von Sasuke zurück und lächelte ihn an. „Nun bin ich wohl dran.“ Damit ging sie zu ihrem Motorrad, dabei ging sie am neuen Traumpaar vorbei. „Verschluckt euch fei nicht“, rief sie belustigt. Kiba und Miley fahren auseinander und wurden rot, die anderen lachte. Sue stand schon an Hinatas Maschine, sie gab ihr den Helm. „Also ich habe die Reifen drauf, du müsstest also kein Problem haben. Viel Glück“, damit ging sie. Hinata setzte sich auf Motorrad. „Sei vorsichtig“, hörte sie Sasuke sagen. Sie schaute ihn grinsend an. „Keine Sorge so leicht gebe ich mich nicht geschlagen und schon gar nicht von unserem Gonzilein.“ „Ja schon aber deine Hand...“ Sie legte ihm eine Hand auf die Brust. „Sasuke mir geht es gut. Ich schaff das schon, okay?“ Sasuke atmete laut ein und aus. „Okay“, er gab ihr noch mal einen raschen Kuss auf die Wange. „Pass auf dich auf.“ Damit ging er. Hinata schaute ihm lächelt nach und fuhr los.

Hinata fuhr zu Startlinie. *Oh man der Pakur ist ganz schön schwer.* Als erste musste man über Bahnen springen, das ging noch, doch dann kam das schwierige. Den Lastwagen hochfahren, dann runterspringen, einen Luping machen und noch über einen Graben, in die Ziellinie, springen. „Oh hallo Püppchen schön dich zu sehen. Bist du bereit zu verlieren?“ Sie lächelte Gonzo zuckersüß zu. „Nein, aber du denn ich mach dich fertig.“ Gonzos Grinsen verschwand und er wurde ernst. „Vergiss es!“ Es ertönte wieder das Signal. „Keine Angst Hina wir sind bei dir“, sie hörte die Stimmen ihrer Freunde im Ohr. „Du schaffst das Hinata“, munterte Sasuke sie auf. Sie schaute auf ihre Hand. *Ja ich schaffe das.* 3...2...1...Los! Hinata gab Gas und brettete los. Sie war die 3 sie sprang mit Leichtigkeit über die Bahnen. „Gut so Hinata. Pass auf Gonzo!“ Hinata sah wie Gonzo verlangsamte und sie von vorne abbremste. *Oh nein nicht mit mir.* Sie lies sich auch zurückfallen, wich rechts aus und gab Vollgas, so überholte sie Gonzo und fuhr auf den Lastwagen zu. „Hinata der Lastwagen ist gar nicht so schwer, du musst erst auf den kleinen Hügel fahren und fliegen so wie ich. Dann bist du oben, brems aber nicht ob sondern spring gleich aufs Dach. Schaffst du das?“ Hinata lächelte unter ihrem Helm. „Natürlich.“

Sie machte das was Sasuke gesagt hatte und schaffte es als 2. vom Laster. Der Luping war auch einfach, aber nun kam der Graben. „Hinata gib jetzt Vollgas und versuch nicht dich zu verlangsamen. Dann halte dich aufrecht und steh auf dem Motorrad, nicht hocken.“ Hinata atmete ein. „Geht klar, Chef.“ Sie düste mit 270 PS die Bahn entlang. Der Graben kam immer näher, sie fuhr schneller, hob kurz vor dem Graben das Motorrad hoch und sprang. Für Hinata fühlte es sich an als würde sie in Zeitlupe fliegen. Sie sah das der Graben ungefähr 6 Meter runter ging und dort kein Sicherheitsnest hang. Sie stellte sich auf, als sie Sasukes Stimme hörte. „HINATA DUCK DICH!“ Sie duckte sich sofort und sah das Gonzo über sie hinweg flog, doch er hatte nicht genügend Schwung und fiel in den Graben. Hinata konnte das gar nicht mehr sehen, denn sie landete auf den Boden und fuhr in die Ziellinie. Das Publikum jubelte. *Oh mein Gott Gonzo.* Sie stieg von ihrem Motorrad ab und rannte zum Graben. Sie riss sich dem Helm herunter und schaute nach unten.

Als Sasuke sah das Gonzo nicht genügend Schwung hatte hockte er sich auf sein Motorrad und schrie Hinata die Warnung zu, fuhr los und versuchte so schnell wie möglich bei Hinata zu sein. Er dachte schon es sei zu spät doch als er Hinata dort am Graben liegen sah, sprang er den restlichen Berg herunter, stellte das Motorrad ab und rannte zu Hinata. „Hinata ist alles in Ordnung?“ „Ja, schnell komm her und helfe mir!“ Sasuke rannte zu Hinata und sah das sie Gonzo hielt. Er baumelte im Graben und könnte jeden Moment in die tiefe fallen. Er sah das Hinata schon der Schweiß herunter lief. Sasuke packte Gonzos Arm und zog ihn mit Hinata hoch. Alle drei lagen atemringend am Boden. „Danke Leute“, hustete Gonzo. „Bist du verletzt“, fragte Hinata besorgt. „Ja ich glaube mein Rechtes Bein ist gebrochen. Vielen Dank noch mal.“ Hinata lächelte. „Gern geschehn.“ Sasuke stand auf und half Hinata hoch, da kamen schon die Notärzte und die Schiri. „Sie können doch kein Rennen veranstalten ohne alles abzusichern. Dieser Mann könnte jetzt tot sein und das nur wegen ihnen“, schrie Sasuke die Schiri an. „Wir werden nächstes Mal daran denke. Aber nun kommt mit ihr 2.“

Die Sharingans standen oben auf den Berg und warteten auf Sasuke und Hinata. „Ich hoffe ihr ist nichts passiert“, meinte Miley traurig. Kiba nahm sie in den Arm. „Bestimmt nicht.“ Alle waren ein wenig niedergeschlagen und keiner sprach. „Sag mal Kiba bist du und Miley jetzt zusammen?“, hörten sie Hinata fragen. „Hinata“, schrienen die Mädels und umarmten sie stürmisch. „Na langsam.“ Sasuke ging derweil zu den Jungs. „Und?“ Sasuke grinste. „Na was wohl wir haben gewonnen“, schrie er und hielt den riesigen Pokal hoch. Alle fingen an zu jubeln.

Sie feierten noch eine ganze Weile als sich alle entschlossen nachhause zu fahren. „Hinata kommst du nicht mit?“, fragte Sue die als letzt noch hier war. „Nein ich bleib noch einwenig hier am Lagerfeuer sitzen.“ „Ich leiste dir Gesellschaft“, hörte sie Sasuke sagen. Hinata lächelte ihn zu. „Sue du kannst Hinatas Motorrad mitnehmen ich bringe sie dann nach Hause, sie hat immerhin mehr Bier getrunken als ich.“ Sue lachte, nickte Sasuke zu, zwinkerte Hinata heimlich zu und ging dann. Als Hinata hörte das Sue und Gaara nun auch endlich weg waren, seufzte sie zufrieden. „Ist alles Okay?“ Hinata schaute Sasuke lächelnd an. „Ja es geht schon, es ist nur kalt.“ Sie zog sich die Jacke enger herum. „Warte hier“, Sasuke stand schnell auf und kam mit einer Decke zurück. Er setzt sich neben Hinata decke sie und sich zu. Hinata wurde ein wenig rot. „Danke. Du hast also noch dein Auto da?“ „Ja Naruto wollte mit dem Siegermotorrad

und dem Pokal nachhause fahren.“

„Du wohnst also mit ihm zusammen? Ist das nicht ein wenig schwierig?“ Sasuke fing an zu Lachen. „Naja manchmal ist es schon kompliziert, aber ich bin auch nicht ohne.“ Hinata musste auch lachen. „Hey ich muss mit 6 Leuten in einem Haus wohnen.“ „Oh ja das ist schwieriger.“ Hinata schmunzelte. „Hey hast du Kiba und Miley gesehen. Die warn sich ja die ganze Zeit in den Armen gelegen, denkst du das ist ernst“, fragte Sasuke. „Ja ich glaube schon. Als sie sich geküsst haben hatte Kiba noch keinen Alkohol getrunken genau so wenig wie Miley. Die anderen haben aber auch ganz schön geflirtet. Ich glaube sogar gesehen zu haben das Naruto Sakura geküsst hat.“ „Ach ja der Kuss, wir wurden ja gestört.“ Hinata wich zurück. „Sasuke hör auf. Das war doch nur Spaß von den anderen.“ „Fand ich nicht. Kiba und Miley haben auch keinen Spaß gemacht. Außerdem bekomme ich noch ein Dankeschön von dir weil ich dich gerettet habe.“ Hinata stöhnte ärgerlich auf. „Nagut aber nur ein Kleiner.“ Sie beugte sich vor und gab ihn einen raschen, flüchtigen Kuss. „So zufrieden?“ „Nein, noch lange nicht!“ Er nahm ihr Gesicht in die Hände. Hinata schaute ihn erschrocken an. „Nicht Sasuke du kannst mich doch nicht leiden. Morgen wirst du mich schon wieder ärgern“, flüsterte sie.

„Hinata du bist mir nicht egal. Weißt du eigentlich wie viel sorgen ich mir gemacht habe als du über den Graben gesprungen bist? Verdammt noch mal ich dachte es wäre schon zu spät.“ Hinata starrte ihn erstaunt an. „Es kann schon sein das ich dich morgen wieder ärgere, aber keine Sorge ich werde versuchen mich zu zügeln.“ „Da bin ich mir nicht sicher“, flüsterte Hinata. „Das glaubst du doch selber nicht.“ Er kam ihrem Gesicht immer näher. „Doch“, hauchte sie. „Oh nein“, hauchte er zurück und plötzlich lagen seine Lippen auf ihren. Es war erst ein schüchterner Kuss, doch dann schlang Hinata ihre Hände um den Nacken von Sasuke und presste sich an ihn. Sasuke zog ihren Kopf zurück um den Kuss zu vertiefen. Hinata öffnete stöhnend den Mund und lies sich auf sein Spiel mit der Zunge ein. Der Kuss wurde immer leidenschaftlicher und wilder. Hinata musste den Kuss lösen um Luft zu holen. Sie legte ihre Stirn auf seine und atmete schwer. „Ich...ich möchte nach Haus, bitte.“ Sasuke musste sich zusammenreißen um nicht gleich wieder über sie her zu fallen. "Okay komm." Er stand auf, machte das Lagerfeuer aus und ging mit Hinata zu seinem Wagen. Er hielt ihr die Beifahrertür auf. "Danke", sagte sie leise und stieg ein.

Die Fahrt herrschte Stille. Als Sasuke vor Hinatas Haus fuhr, ging das Tor auf. Er fuhr sie bis zur Haustür, stieg aus und half ihr aus den Wagen. "Vielen Dank Sasuke fürs nach Hause fahren." Sasuke nickte nur. Hinata biss sich auf die Unterlippe. *Verdammt, er ist sauer, weil ich ihn abblitzen hab lassen.* Sasuke hob die Hand und wollte gerade zum Wagen gehen, als Hinata schrie. "Warte!" Sie lief zu ihm, sprang ihm um den Hals und küsste ihn leidenschaftlich. Sasuke löste sich von ihr, fuhr ihr zärtlich über die Wange, stief in sein Auto ein und fuhr weg. Hinata schaute ihm lächelnd hinterher. Als sie in ihrem Bett lag konnte sie lange Zeit nicht einschlafen. *Das war vielleicht ein Tag. Naja morgen muss ich mal mit den Mädels üben. Aber Sasuke, echt den kann man nicht einschätzen. Aber was genau Fühle ich für ihn, ach weis der Himmel. Vedammt!* Sie warf ihr Kissen gegen die Tür und schlief dann langsam ein.